



CDU Stadtverband
Groß-Umstadt



Bündnis 90/Die Grünen, Carlo-Mierendorffstraße 1, 64823 Groß-Umstadt &

CDU Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung, c/o Dr. Jochen Ohl, In der Schliem 2, 64823
Groß-Umstadt

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Heiko Handschuh
Parlamentarisches Büro
Markt 1
64823 Groß-Umstadt

17.07.202

Eckwerteantrag: Konzept für bezahlbaren Wohnraum

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung
am 20.07.2023 zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Groß-Umstadt wird beauftragt ein Konzept zur Entwicklung von bezahlbarem
Wohnraum zu erstellen.

Dieses Konzept soll beinhalten:

- Ermittlung des zu erwartenden Wohnraumbedarfs (Gesamtbedarf und Bedarf an bezahlbarem Wohnraum) der nächsten zehn Jahre
- Prüfung und Aufstellung der Möglichkeiten, Angebote und Grenzen der Förderung (durch Kommune, Land und Bund)
- Prüfung, ob Wohnbaugesellschaft gegründet werden kann oder eine Kooperation mit einer regionalen Wohnbaugesellschaft möglich ist
- Möglichkeiten der Steuerung im Rahmen der Bauplanung
- Möglichkeiten einer Wohnungsbaugesellschaft; z.B. auch die Übernahme von weiteren Aufgaben

Im Rahmen der Prüfung sollte auch die Verlagerung von anderen Aufgaben in andere Organisationsformen geprüft werden.

Die Kosten für die Erstellung eines Konzeptes sind zu ermitteln und in den Haushalt 2024 bzw. 2025 einzustellen.

Begründung:

Bezahlbarer Wohnraum ist rar in Groß-Umstadt. Die Liste der Wohnungssuchenden steigt. Bisherige Maßnahmen haben nicht den gewünschten Erfolg gezeigt, die Komplexität des Themas zeigt beispielsweise die aktuelle Diskussion um das Bauvorhaben Altheimer Straße in Richen.

Seit der Auflösung des Eigenbetriebs der Stadtwerke werden alle Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung wahrgenommen. Im Rahmen der Workshops zur Haushaltskonsolidierung kamen erneut Überlegungen auf, ob die Organisation von Aufgaben in einer anderen Organisationsform wirtschaftlicher sei. Es sei klar gesagt, dass es uns hier nicht um Einsparungen beim Personal geht! Das Personal muss Bestandsschutz haben. Neben der Aufgabe der Schaffung und Betreuung von Wohnraum, den der private Markt nicht in der Form zur Verfügung stellt, wie wir ihn benötigen, sehen wir beispielsweise auch die Aufgaben des Gebäudemanagements als Aufgaben, die auch außerhalb der Stadtverwaltung wahrgenommen werden könnten. Im Rahmen der Prüfung soll der Magistrat die Möglichkeit haben auch weitere Aufgaben in die Prüfung mit aufzunehmen.

Dieser Antrag hat primär zum Ziel, das Thema bezahlbarer Wohnraum ganzheitlich zu betrachten, um geeignete und sinnvolle Maßnahmen abzuleiten.

Zeitpunkt:

- Haushalt 2024 / 2025

Ziel:

Ermittlung des Bedarfs an (bezahlbarem) Wohnraum und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Kennzahl:

Anzahl der bereitgestellten, bezahlbaren Wohnungen absolut und im Verhältnis zum ermittelten Bedarf.

Mit freundlichem Grüßen

Annette Huber
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Johannes Burghaus

Jochen Ohl

Für die Fraktion der CDU